

Energietag 2011

Arbeitskreis Energie der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft

Am 15. September 2011 findet in der Technischen Universität Wien der Energietag 2011 statt. Unter dem Thema „Energie effizient nutzen“ wird diese Veranstaltung vom *Arbeitskreis Energie der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft* organisiert.

Die österreichische Physikergemeinschaft hält jedes Jahr neben spezifischen physikalischen Tagungen auch Veranstaltungen zu gesellschaftlich relevanten Themen ab. So findet auch in diesem Jahr am 15. September der *Energietag 2011* als eigenständige Veranstaltung des Arbeitskreises (AK) Energie der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft (ÖPG) statt. Von 13 bis 19 Uhr steht eine Reihe von Vorträgen hochkarätiger Referenten unter dem Arbeitstitel „Energie effizient nutzen“ auf dem Programm. Das *Ankündigungsposter* zeigt das breite Spektrum an Energiethemen, die am Energietag 2011 in der Technischen Universität Wien diskutiert werden. Dabei sollen nicht nur Forscher angesprochen werden, sondern auch Schüler, Studenten, Lehrer höherer Schulen und alle an der Physik Interessierten, um eine öffentliche Verbreitung und Diskussion des Themas Energie zu erzielen.

Energie ermöglicht Bewegung, Wärme, Licht und vieles mehr. Sie ist somit nicht nur Mindestvoraussetzung für das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen, sondern auch Basis für jegliche wirtschaftliche Produktion. Als Grundlage allen Lebens ist Energie dementsprechend die wichtigste Größe unserer Existenz. Durch die ständig steigende Energienachfrage, die Problematik der Umweltverträglichkeit und zunehmende Verknappung fossiler Rohstoffe gewinnt das Thema immer mehr an Bedeutung.

Der Arbeitskreis Energie ist ein fachausschussübergreifender Arbeitskreis der ÖPG, der Interessensvertretung österreichischer Physiker. Er wurde 1998 im Zuge des immer mehr an Bedeutung gewinnenden Themas Energie als Expertengruppe gegründet. Ziel des Arbeitskreises Energie ist es, eine Plattform an kompetenten Ansprechpartnern für Energiefragen zu bilden, die bei Bedarf sachlich objektive Informationen zur Verfügung stellen und diese mit besonderer Berücksichtigung der österreichischen Situation betrachten.

Eine wesentliche Zielgruppe stellen zukünftige Physikexperten des Landes dar. Es ist daher auch zentrale Aufgabe des Arbeitskreises Energie, in den österreichischen Bildungsstätten Informationsveranstaltungen über die Energieproblematik anzubieten.

Mit diesen Initiativen der Gemeinschaft österreichischer Physiker soll verhindert werden, dass nur Vertreter von Lobbys in der Öffentlichkeit Gehör finden. Es ist das vereinbarte Ziel, damit eine sachbezogene Diskussion der Energiefragen in Zukunft in Österreich zu ermöglichen.

Norbert Pillmayr (Vorsitzender AK Energie)

Werner Spitzl (stv. Vorsitzender AK Energie)